

# Perspektiven für Kinder und Jugendliche



## Liebe Patin, lieber Pate

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft jedes Landes. Doch sie können ihr Potenzial nur entfalten, wenn sie lernen und in der Schule weiterkommen. Dank Ihrer Patenschaft kann HEKS zum Beispiel in Beirut schulische Unterstützung anbieten. Für die Kinder und Jugendlichen bedeutet dieses Angebot weit mehr als nur Nachhilfeunterricht: Es ermöglicht Hoffnung und Perspektiven in einer Situation, die für viele aussichtslos erscheint.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich.

Marina Dölker  
Programmverantwortliche  
Kirchliche Zusammenarbeit

Sara Baumann  
Patenschaften



**HEKS**  
Brot für alle.

# Nachmittagsschule und Freizeitgestaltung

**Dank individueller schulischer Förderung können Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien ihre Wissenslücken füllen.**

Im von Armut geprägten Stadtteil Bourj Hammoud in Beirut leben Menschen unterschiedlicher Herkunft. Hier betreibt der Sozialdienst der Armenisch-Evangelischen Kirche ein Zentrum, das den Bewohner:innen des Viertels vielfältige Unterstützung anbietet. Dazu gehören zum Beispiel eine Nachmittagsschule und verschiedene Freizeitaktivitäten. Von den Angeboten profitieren Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien, die sonst kaum Aussicht auf einen Schulabschluss und eine Berufsausbildung hätten.

## **Hoffnung in einer schwierigen Zeit**

Der Libanon erlebt derzeit die schlimmste Wirtschaftskrise seiner jüngeren Geschichte. Inflation und Arbeitslosigkeit steigen, die Geschäfte sind leer und ständig fällt der Strom aus. Mehrere Millionen Menschen leben in grosser Armut. Die Corona-Pandemie und die Folgen der Hafexplosion von Beirut, bei der im August 2020 weite Teile der libanesischen Hauptstadt verwüstet wurden,

haben die Lebensumstände vieler Libanes:innen weiter verschärft. Unter dieser Situation leiden vor allem die Kinder und Jugendlichen aus benachteiligten Familien. Ihre Eltern haben häufig ein tiefes Bildungsniveau und können sie deshalb in schulischen Belangen kaum unterstützen. Zudem haben sie in den engen Wohnverhältnissen kaum Möglichkeiten, ihre Hausaufgaben zu machen. Während den vergangenen zwei Jahren mit Pandemie-bedingtem Online-Unterricht waren vor allem solche Kinder auf zusätzliche schulische Unterstützung angewiesen.

Die Lehrerin für Französisch nimmt sich für jedes Kind die nötige Zeit, um die Wissenslücken zu füllen.





## Individuelle Unterstützung für eine bessere Zukunft

Von der Nachmittagsschule profitieren rund 30 Kinder und Jugendliche mit Schulschwierigkeiten. Sie stammen aus christlichen und muslimischen Familien; einige von ihnen sind auch aus Armenien oder anderen Ländern in den Libanon geflüchtet. Die Lehrer:innen unterrichten jeweils maximal zehn Schüler:innen in Kleingruppen. So können sie gut auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen. Für den Übergang in die Sekundarschule bieten sie zusätzliche Übungsstunden an, in denen die Mädchen und Jungen das Gelernte vertiefen können. Die Armenisch-Evangelische Kirche in Bourj Hammoud bietet zudem an Samstagen und während der Sommerferien Freizeitprogramme an. Neben Spiel und Sport werden auch handwerkliche Kurse angeboten. Für viele Kinder und Jugendliche, die regelmässig ins Zentrum des kirchlichen Sozialdienstes kommen, ist dies ein wichtiger Halt in ihrem Alltag. Nebst dem Bildungs- und Freizeitangebot sind es vor allem die persönlichen Beziehungen untereinander sowie zu den Lehrpersonen und Mitarbeitenden, die den Kindern Stabilität und Hoffnung geben.

## Portrait

### Lernen in liebevoller Atmosphäre

Die siebenjährige Rouhava und die achtjährige Lucine sind Schwestern. Sie wohnen mit ihren kurdischen Eltern und zwei älteren Schwestern in Beirut. Die Familie stammt ursprünglich aus Syrien; Rouhava und Lucine sind im Libanon geboren. Beide Mädchen gehen in eine armenisch-evangelische Schule. Obwohl Armenisch nicht ihre Muttersprache ist, fühlen sie sich in der Schule sehr wohl, da sie dort viel Ermutigung und Unterstützung erfahren. Ihre Eltern können den Kindern keinen Nachhilfeunterricht bezahlen. Daher sind sie sehr dankbar für die zusätzliche Unterstützung, die Rouhava und Lucine im Nachmittagsschulprogramm erhalten.

«Hier im Zentrum herrscht eine liebevolle und fürsorgliche Atmosphäre», berichtet die Mutter Roushine. Die beiden Schwestern büffeln vor allem die armenische Sprache, da sie in den anderen Fächern recht gute Noten haben. Die Mädchen kommen gerne ins Zentrum, weil sie ihre Armenisch-Lehrerin Rita sehr mögen. «Ich finde es toll, Armenisch zu sprechen und zu lesen», erzählt Rouhava und trägt voller Stolz ein armenisches Gedicht vor, das sie kürzlich im Nachmittagsunterricht gelernt hat.

Im Jahr 2021 konnten wir dank Ihrer Unterstützung ...

**14 000** benachteiligte Kinder und Jugendliche in Osteuropa und Nahost in der Schule oder beim Berufseinstieg begleiten. **30** Kinder im Libanon und **3000** in Syrien besuchten dank HEKS ausserschulische Betreuungs- und Nachhilfekurse. **17 000** Kinder profitierten von besseren Hygienebedingungen in Schulen in Äthiopien, Niger und Uganda.

Dafür danken wir Ihnen von Herzen.



## Portrait

# Neue Motivation dank Erfolgslebnissen

«Mein Name ist Christ und ich bin 15 Jahre alt. Ich komme ins Zentrum, seit ich klein bin. Ich wohne mit meinen Eltern und meinen zwei Geschwistern hier im Viertel, zu Fuss ungefähr fünf Minuten entfernt. Meine Schwester ist neun Jahre alt und kommt auch oft hierher. Die letzten Jahre waren schwierig. Zu allem anderen kamen noch Corona und die Hafenexplosion hinzu, die mich sehr erschüttert hat. Früher hatte ich immer gute Noten in der Schule und war sehr motiviert. Ich sang im Schulchor und spielte Gitarre.

Doch wegen der Pandemie konnten wir in den vergangenen zwei Jahren nur online am Unterricht teilnehmen. Meine Noten haben sich verschlechtert und meine Motivation ist gesunken. Obwohl ich meine Freunde ein- bis zweimal pro Woche treffen konnte, war es eine sehr belastende Zeit für mich. Seit letztem Dezember besuche ich nun die Nachmittagsschule im Fach Biologie und habe endlich wieder Erfolgslebnisse. In meinem letzten Schulexamen in Biologie habe ich 99 Prozent erreicht! Jetzt nehme ich zusätzlich Physik- und Chemieunterricht hier im Zentrum. Naturwissenschaften finde ich spannend und ich möchte nach meinem Schulabschluss gerne studieren. Vielleicht werde ich Wissenschaftler!»

Dank den schulischen Erfolgen ist Christ wieder motiviert und blickt mit Zuversicht in die Zukunft.

## Länder unserer Patenschaftsprojekte



## Patenschaft Perspektiven für Kinder und Jugendliche

Mit dieser Patenschaft erhalten Kinder und Jugendliche geschützte Freiräume, damit sie ohne Angst lernen sowie konstruktive Kräfte und lebensbejahende Perspektiven entwickeln können. Sie ermöglichen Kindern eine Schulbildung, schenken unbeschwerte Freizeit und ebnen Jugendlichen den Weg zu einem eigenen Einkommen.



**HILFSWERK DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHE SCHWEIZ**

**Hauptsitz**  
Seminarstrasse 28  
Postfach  
CH-8042 Zürich

+41 44 360 88 00  
patenschaften@heks.ch  
heks.ch  
IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1

